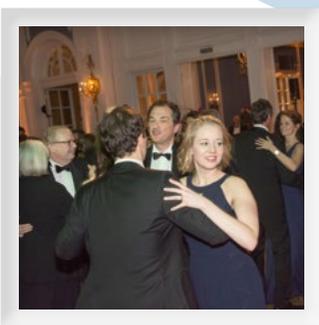


DAS WAR DER JUBILÄUMSBALL

Den Bericht
und viele Fotos
finden Sie
ab Seite 6.





Kennen Sie schon den HAV-Stellenmarkt?

Der HAV bietet Ihnen eine umfangreiche Online-Suchfunktion für freie Stellen. Sie können aber auch unkompliziert Jobangebote auf unserer Homepage veröffentlichen.

Probieren Sie es einfach aus unter:
www.hav.de/stellenmarkt-kleinanzeigen

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

Assessor/in

Referendar/in

Bürovorsteher/in; Rechtsfachwirt/in

Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Praktikant/in

Schülerpraktikant/in

Sonstige



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die ersten zwei Monate des Jahres sind schon vorbei. Der Staub, der sich über die Feiertage auf den Akten gebildet hat, ist schon wieder verweht. Der Alltag hat uns wieder. Und Sie können prüfen, ob Sie die guten Vorsätze, die Sie (traditionell) zum Jahreswechsel gefasst haben, bisher diszipliniert durchgehalten haben.

Wenn Ihnen dies nicht bei allen Vorsätzen (gleich gut) gelungen ist, mag dies auch an unserem Jubiläumsball gelegen haben, mit dem wir den 60. Juristenball gefeiert haben. Unter der Schirmherrschaft des Justizsenators Dr. Till Steffen feierten mehr als 450 Ballbegeisterte im Hotel Atlantic ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. Um 3:00 Uhr morgens gab Dennis Durant dann noch ein kleines Privatkonzert, was dem „harten Kern“ der Ballbesucher sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird. Die Nachfrage nach den Karten war im Übrigen so groß, dass leider nicht alle Wünsche erfüllen werden konnten.

Aber: Nach dem Ball ist vor dem Ball. Merken Sie sich daher schon jetzt den 61. Juristenball am 18. Februar 2017 vor. Da können wir uns dann erzählen, wir schön die Eröffnung der Elbphilharmonie gewesen ist.

Das Jahr 2016 dürfte für den HAV nach dem ereignisreichen Jahr 2015, mit Anwaltstag und Verleihung des Emil-von-Sauer-Preises, etwas ruhiger werden. Aber langweilig wird es nicht. Der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle ist es wieder gelungen, ein umfangreiches Seminarprogramm auf die Beine zu stellen und hierbei auch die kulturellen Veranstaltungen besonders zu berücksichtigen. Und auch das Feiern soll nicht zu kurz kommen. In diesem Jahr werden wir wieder eine advoNITE veranstalten. Auch wenn es keine Olympia-Bewerbung aus Hamburg gibt – auf uns können Sie immer zählen.

In diesem Jahr freuen wir uns erst mal auf den Anwaltstag in Berlin. Die Kolleginnen und Kollegen in der Bundeshauptstadt werden vom 1. Juni an sicherlich mit allen Mitteln versuchen, den Hamburger Anwaltstag zu toppen. Das Motto des DAT „Wenn das Strafrecht alles richten soll – Ultima Ratio oder Aktionismus“ klingt vielversprechend. **Wir wünschen viel Erfolg und bleiben gespannt.**

Schon jetzt einen fröhlichen Frühling

Ihr

Andreas Schulte, 1. Vorsitzender

INHALT

AKTUELLES

▣ Abschied vom RVG?	Seite 4
▣ Hamburger Juristenball 2016	Seite 6
▣ Absolventenfeier des HAV	Seite 8
▣ Absolventenfeier der Universität Hamburg	Seite 9

VERANSTALTUNGEN

▣ Regionalgruppe ArGe Anwältinnen	Seite 10
▣ RVG-Workshop	Seite 10
▣ Die HAV-Mittagsrunde	Seite 11
▣ Besichtigung der Berufsfeuerwehr	Seite 12
▣ Führung Haftanstalt Fuhlsbüttel	Seite 12
▣ Hamburger Bewerbertag Recht	Seite 13
▣ Richterkabinett	Seite 14
▣ Zweiter Deutscher Akquise-Lernkongress für Anwälte	Seite 25

SEMINARE

Seite 16

BUCHTIPPS

Seite 22

IMPRESSUM

Seite 23

FAX-ANMELDUNG

Rückseite



Willkommen im HAV

▣ RAin Marie Ackermann ▣ RA Jan Marius Antholz ▣ RA Eugen Balin ▣ RA Torsten Berthel ▣ RAin Guergana Boucheva-Stefok ▣ RA Patrick Braasch ▣ RAin Dr. Britta Bradshaw ▣ RA Tobias Burgmann ▣ RA Thomas Demmel ▣ RA Okan Dogan ▣ RA Dennis Dördrechter ▣ RAin Cornelia Drenckhahn ▣ RAin Nikola Ebbecke ▣ RAin Carola Floto ▣ RAin Sandra Fröhlich ▣ RAin Charlotte Gerstein-Thole ▣ RA Boris-Jonas Glameyer ▣ RA Tobias Gros ▣ RAin Nicole Groß ▣ RAin Mareike Hagelmann ▣ RA Martin Haucke ▣ RA Andreas Haupt ▣ RA Marc-Christopher Hausch ▣ RA Kai Hennig ▣ RAin Manuela Hentschel ▣ RAin Dr. Christine Hepp ▣ RA Kai Höppner ▣ RA Ekkehard Hübel ▣ RAin Tanja Hüntemann ▣ RA Gunnar Klink ▣ RAin Henrike Koch ▣ RA Lars Kortländer ▣ RAin Nina Kromm ▣ RA Martin Kropp ▣ RA Michael Kuhn ▣ RAin Merle Lackschewitz ▣ RAin Louisa-Ann Lange ▣ RA Paul-Michael Link ▣ RA Christian Lismann ▣ RA Wolf-Holger Mitsching ▣ RA Norbert Mösch ▣ RA Stephan Neubauer ▣ RA Florian Pudlas ▣ RA Matthias Rehmet ▣ RA Jan Reimer ▣ RAin Gabriele Renken-Röhrs ▣ RA Dr. Peter C. Richter ▣ RAin Dr. Senka Sarvan ▣ RAin Kerstin Schäfer ▣ RA Dr. Felix Scheder-Bieschin ▣ RA Dr. Jens Schefzig ▣ RA Dr. Bernd Schmidt ▣ RA Hauke Schüler ▣ RA Dr. Matthias Schumacher ▣ RAin Denise Schumann ▣ RA Mehdi Shafai ▣ RA Dr. Jakob Stachels ▣ RAin Catrin Sternberg ▣ RAin Dorit Studt ▣ RAin Susanne Szrubarski ▣ RA Jan-Christian Thum ▣ RA Daniel Valdini ▣ RA Axel van Dreveldt ▣ RA André van der Velde ▣ RA Ingo Vogel ▣ RA Henning Werner ▣ RA Nicolas Wessels ▣ RA Markus Zumpe

Der HAV hat aktuell 3301 Mitglieder.

Abschied von streitwertbezogenen Mindestgebühren nach dem RVG ?

Freie Berufe und ihre Privilegien im Fokus der EU-Kommission

Freie Berufe, wie z.B. der des Architekten, Arztes, Steuerberaters oder eben auch der des Rechtsanwalts, sind in der Regel streng reglementiert. Zugang zu ihnen hat in der Regel nur jemand mit erfolgreich abgeschlossenem Hochschulstudium, ggf. ergänzt um eine weitere Zulassung oder Prüfung durch eine Kammer oder eine vergleichbare Institution. Hinzu kommen häufig Gebührenordnungen, die verbindliche Mindestpreise vorsehen, wie das etwa bei den Architekten in der HOAI geregelt ist („Honorarordnung für Architekten und Ingenieure“) oder im RVG (insbesondere in § 4 Abs. 1 S. 1, wonach nur in außergerichtlichen Angelegenheiten eine niedrigere als die gesetzliche Vergütung vereinbart werden kann).

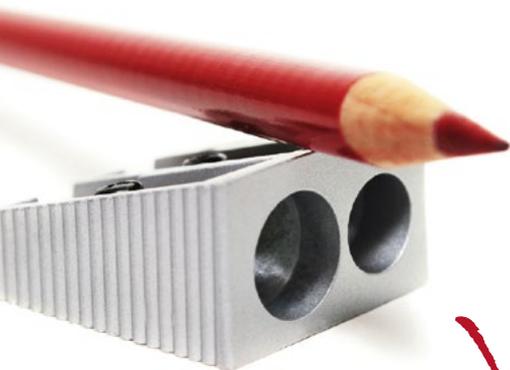
Mehrfach schon hat die EU-Kommission keinen Zweifel daran gelassen, dass sie auf Grundlage der Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit (Art. 49, 56 AEUV) sowie der darauf beruhenden Dienstleistungsrichtlinie gegen Mitgliedsstaaten vorgehen wird, die aus ihrer Sicht Hindernisse im Bereich der freiberuflichen Dienstleistungen aufweisen, überwiegend durch Gebührenordnungen, die z.B. verbindliche Mindestpreise vorsehen.

Am 18. Juni 2015 leitete die EU-Kommission gegen mehrere Mitgliedsstaaten ein Vertragsverletzungsverfahren ein, so etwa aufgrund der Bestimmungen für Patentanwälte in Polen oder für Tierärzte in Österreich. Auch gegen Deutschland ermittelt die EU-Kommission und rügt angeblich EU-rechtswidrige Regelungen der Architekten, Ingenieure und Steuerberater (vgl. Mitteilung der Kommission vom 16. Juni 2015, IP/15/5199).

Rechtsanwälte sind also ausdrücklich nicht betroffen, die verschiedenen Argumente lassen sich aber durchgängig auch auf Rechtsanwälte übertragen: In allen Fällen werden zum einen unzulässige Einschränkungen der Rechtsformen und Beteiligungsverhältnisse gerügt sowie zum anderen vermeintlich verbindliche Mindestpreise, die europarechtswidrig seien: So verhinderten Mindestpreise, dass Unternehmen über den Preis in Konkurrenz treten könnten. Sie seien auch nicht erforderlich, was ein Blick auf andere Mitgliedsstaaten belege, wo es keine Mindestpreise trotz freier Preisgestaltung gebe (Mindestgebühren gibt es außer in Deutschland nur noch in Bulgarien und Griechenland). Schließlich bestehe keine Kausalität zwischen frei vereinbarten festen Preisen und der Gewährleistung eines ausreichenden Qualitätsstandards.

Ein Großteil dieser Argumente ist nicht neu und wurde bereits vom EuGH zurückgewiesen. So urteilte er etwa 1994 zu der Gebührenstreitigkeit eines italienischen Rechtsanwalts, dass ein Konkurrenzkampf zu Billigangeboten führen könne, die das Risiko eines Qualitätsverfalls zur Folge haben könnten (vgl. EuGH „Arduino“, C-35/99, oder EuGH „Cipolla“, C-94/04):

„Zwar können hohe Mindesthonorare die Mitglieder des Berufsstands nicht davon abhalten, minderwertige Dienstleistungen zu erbringen, doch kann nicht von vornherein ausgeschlossen werden, dass solche Honorare helfen, in einem Kontext wie dem des italienischen Marktes, der nach dem Vorabentscheidungsersuchen durch eine ausgesprochen große Anzahl zugelassener und praktizierender Anwälte gekennzeichnet ist, einen Konkurrenzkampf zwischen Anwälten zu vermeiden, der zu Billigangeboten führen könnte, was das Risiko eines Verfalls der Qualität der erbrachten Dienstleistungen zur Folge hätte.“



Bye bye,
RVG?



Deutsche Anwalt- und
Notar-Versicherung
Sonderabteilung der ERGO
Lebensversicherung AG



Absicherung ist die beste Verteidigung.

**Sie möchten bei Berufsunfähigkeit keine finanziellen
Einschnitte beklagen müssen? Als Rahmenvertrags-
partner des Deutschen Anwaltvereins für den
Berufsunfähigkeitsschutz kennen wir die richtige
Verteidigungsstrategie!**

Dank unserer über 100-jährigen Tradition als berufsständischer
Versicherer der Anwaltschaft sind wir mit Ihren Aufgaben,
Ihren Anforderungen und Ihren Wünschen in puncto
Absicherung bestens vertraut. Und als Sonderabteilung der
ERGO Lebensversicherung AG bieten wir Ihnen zugleich die
Leistungsfähigkeit eines großen deutschen Versicherers.

Sie wünschen weitere Informationen über uns?

Wir sind telefonisch oder per E-Mail für Sie da.

Renate Iles-Wild | ERGO Stamm-Organisation

Regionaldirektion Hamburg

Wendenstraße 21 Hof a | 20097 Hamburg

Ruf 040 237023 37 | Fax 040 237023 26

**renate.iles-wild@danv.de
www.danv.de**

Ähnliche Erwägungen finden sich auch in BGH NJW 2009, 534, 535.
Zudem erkennt auch die EU-Kommission an, dass Vorschriften
ausnahmeweise gerechtfertigt sein können, wenn sie notwendiges
Fachwissen und -kompetenzen festlegen und damit dem Verbraucher
helfen, die Auswahl des Dienstleisters zu erleichtern. Gleiches gilt
für Reglementierungen von Dienstleistungen, wenn sie ein ange-
messenes Angebot und hochwertige Qualität sicherstellen.

Was bedeutet das für uns Anwälte?

Europarechtlich gilt mehr als in jedem anderen Rechtsgebiet, dass
nichts beständiger ist als der Wandel. Entsprechend gibt es kein
Ausruhen auf den Fortbestand der Regelungen des RVG – und auch
nicht auf den Fortbestand der BRAO und des RDG – ; zu häufig sind
bereits Vorschriften europa- oder verfassungsrechtlich für unzulässig
erklärt worden (wie aktuell das Sozietätsverbot mit Angehörigen
anderer Freier Berufe durch das Bundesverfassungsgericht, B. v.
12. Januar 2016, Az. 1 BvL 6/13).

Vielmehr müssen künftig noch deutlicher als zuvor die Vorteile
herausgestellt werden, die z.B. die Fortbildungspflicht der Anwälte
(vgl. § 43a Abs. 6 BRAO) und andere Qualitätssicherungsmaßnahmen
mit sich bringen.

Unabhängig davon werden Rechtsanwälte künftig besser beraten
sein, noch häufiger auf Vergütungsvereinbarungen mit Vergütung
nach Aufwand (Stundenhonorar) zu setzen, die frei von europa-
rechtlicher Anfechtung sind und ohnehin eine Reihe weiterer Vorteile
bringen, u.a. höhere Transparenz und keine Diskussionen mehr
über die Höhe des Gegenstandswerts.

☞ Autor: Rechtsanwalt Dr. Hermann Lindhorst, Chefredakteur des HAV-Info

☞ Kontakt: chefredaktion@hav.de

DAS WAR DER JUBILÄUMSBALL

60. Hamburger Juristenball:
Schwungvolle Tanzparty bis tief in die Nacht...



Veranstalter



HAMBURGISCHER
NOTARVEREIN E.V.

Sponsoren



Soldan





Zum 60. Mal jährte sich am 20. Februar der Höhepunkt der Hamburger Ballsaison: Im traditionellen Hotel Atlantic kamen 450 Juristen zum Essen, Tanzen und Feiern zusammen. In bewährter Manier begrüßte zunächst der HAV-Vorsitzende Andreas Schulte, auch im Namen der beiden Mitveranstalter Hamburgischer Richterverein und Hamburgischer Notarverein, die zahlreichen Gäste und warf einen Blick auf die vergangenen 61 Jahre zurück: Insofern war nämlich zu beachten, dass das „bezaubernde Fest der Fröhlichkeit“ (so urteilte das Hamburger Abendblatt 1956 über den ersten Hamburger Juristenball) im Jahre 1991 aufgrund des Golfkriegs nicht stattfand.

Nahezu alles, was in Hamburg Rang und Namen hat, war vertreten, so u.a. neben dem Justizsenator Dr. Till Steffen auch die Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Dr. Dorothee Stapelfeldt, der neue Hamburger Generalstaatsanwalt Dr. Jörg Fröhlich, der Präsident des Oberverwaltungsgerichts Dr. Joachim-Friedrich Mehmel und der Dekan des Fachbereichs Recht der Universität Hamburg Professor Tilman Repgen. Besonders freuten sich die Veranstalter über neue Gäste aus dem Ausland wie etwa Frau Konsulin Svitlana Shevko aus der Ukraine oder treue Gäste wie den langjährigen Präsidenten

der Bucerius Law School Professor Karsten Schmidt. Anschließend richtete auch Justizsenator Dr. Till Steffen ein paar Worte an die Gäste und berichtete von besonderen Momenten auf dem Juristenball, den er schon aus den vorigen Jahren gut kannte. Musikalisch war die Band um Dennis Durant am Start, die für ein stets gut gefülltes Tanzparkett sorgte – wem es (anfangs) zu voll wurde, konnte zu Bonny Ferrer in den Goldenen Saal ausweichen oder wartete einfach, bis sich die Tanzfläche gegen 2:00 Uhr ein ganz klein wenig leerte.

Die Tombola um Mitternacht, moderiert von Dr. Martin Wilhelmi, ergab einen sehr erfreulichen Erlös von über € 3.000,00 für die gemeinnützige Arbeit der Hamburger Tafel. **Wir danken unseren großzügigen Sponsoren des Balls und Unterstützern der Tombola.**

Mehr Informationen sowie eine Galerie mit Fotos von allen Tanzkünstlern wie immer unter www.hamburgerjuristenball.de!

- ✉ Autor: Rechtsanwalt Dr. Hermann Lindhorst, Chefredakteur des HAV-Info
- ✉ Kontakt: chefredaktion@hav.de
- 📷 Fotos: © mapfotodesign · M. Pohl



Damals wie heute

(aus dem Hamburger Abendblatt von 1956):

„Die bekanntesten Richter, die findigsten Staatsanwälte, die gründlichsten Verwaltungsjuristen und die erfolgreichsten Anwälte beweisen, tanzbein-schwingend und parlierend, daß sie alles andere sind als trockene Paragraphenmenschen. Hinter den Bartischen zeigten sich Hamburgs hübscheste Anwältinnen ebenso beim Sektkredenzen wie sonst bei den Plädoyers. Fast alles, was Präsidententitel trägt in unserer Justiz, war da, auch die Offiziellen von Senat und Konsularkorps, aber auch auffallend viel und auffallend nette Jugend.“



Folgende Kanzleien

feierten u.a. mit (Auswahl):

bdk Rechtsanwälte, Brödermann Jahn, CMS Hasche Sigle, Dr. Harten & Partner, Dr. Purrucker & Partner, Esche Schümann Commichau, Freshfields Bruckhaus Deringer, Gebauer Stein Rechts-anwälte, HAHN Rechtsanwälte, Harte-Bavendamm, Heissner & Struck, Herzog Khan & Partner, Heuking Kühn Lüer Wojtek, H&S Hanseatic Legal Rechts-anwalts-AG, Kanzlei Menschen und Rechte, KPMG Law, Kristen Kraeft van Lier, Lawentus, Leo Schmidt-Hollburg Witte & Frank, M&P Dr. Matzen & Partner, Reuther & Rieche, Rödl & Partner, Schiebold Rechtsanwälte, SCHLARMANNvonGEYSO, Schneider Stein & Partner, Schwemer Titz & Tötter, von Beust Rechtsanwälte, Versteyl Rechtsanwälte, Weissleder Ewer

Die Absolventenfeier des HAV

Am Vormittag des 20. Februar 2016 erfreute sich die Absolventenfeier, die der HAV zusammen mit dem Personalrat der Referendarinnen und Referendare beim Hanseatischen Oberlandesgericht bereits zum sechsten Mal veranstaltete, sehr großer Beliebtheit.

Mehr als 40 Absolventen wurden im Beisein ihrer zahlreichen Gäste (Eltern, Großeltern, Kinder, Ehepartner und Partner, andere Anverwandte und Freunde) feierlich mit einer Urkunde geehrt.

Neben dem stellvertretenden Vorsitzenden des HAV Rechtsanwalt Hartmut Reclam und dem Co-Vorsitzenden des Personalrats Jan Jacob Olderog sprach in diesem Jahr der Vize-Präsident des Hanseatischen Oberlandesgerichts Dr. Guido Christensen.

Neben Gratulationen, Anerkennung des Geleisteten und guten Wünschen für die Zukunft „erfolgten“ kritische sprachliche Beobachtungen und praktische Hinweise und der Versuch zu ergründen, aus welchen vielfältigen Beweggründen die Absolventinnen und Absolventen an einem Samstagvormittag ins Hanseatische Oberlandesgericht gekommen sein könnten: von „Sie fanden ihre Sitznachbarin bzw. -nachbarn bei den Klausuren sehr attraktiv und hoffen auf ein Wiedersehen.“ über „Ihre Familie wollte schon immer mal das OLG besichtigen.“ bis hin zur Erkenntnis, dass auch nüchterne, sachliche Juristen tief in sich eine Sehnsucht nach Riten und Symbolen, nach der Wärme einer Stammesgemeinschaft spüren.

In letzter Konsequenz gehe es ums Erwachsensein, um den Umgang mit der damit verbundenen Verantwortung für andere und für sich selbst. Schließlich, so lautete der Ratschlag an die jungen Volljuristen, sollten sich die Absolventen auch in ihrem zukünftigen Berufsleben die vielfältigen Erfahrungen aus dem Referendariat und den Blick über den Tellerrand bewahren.

Und diesen Übergang in einem feierlichen Rahmen zu begehen, eventuell sogar noch in Verbindung mit dem abendlichen Juristenball, dafür hat man sich gern eingefunden mit Angehörigen, Freunden und den Wegbegleitern aus dem Referendariat, die, egal welchen Weg sie jetzt einschlagen werden, gemeinsame Wurzeln haben und in Zukunft lediglich andere Rollen einnehmen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den hervorragenden Musikern des Bucerius Saxophon Quartetts, selbst Jura-Absolventen vor wenigen Jahren oder gerade im Referendariat befindlich.



Im Anschluss an die Gruppenfotos gab es Sekt und Brezeln und angeregte Gespräche im Kreise alter und neuer Bekannter.

✉ Autorin: Rechtsanwältin Claudia Leicht · Geschäftsführerin des HAV

✉ Kontakt: leicht@hav.de

📷 Foto: © www.see-felicitas.net

Die Absolventenfeier der Universität Hamburg

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Universität Hamburg im Januar wieder die Feier zur Ehrung ihrer Absolventen der großen juristischen Staatsprüfung. Und auch in diesem Jahr fand die Feier wieder in einem wunderbar festlichen Rahmen im Vorlesungsaal ESA A statt.

Der HAV, der seit Anbeginn der Veranstaltung zu den Hauptsponsoren zählt, stand diesmal besonders im Fokus der Aufmerksamkeit. Sein Vorsitzender hielt die Festrede, die, so die Einladung, der Höhepunkt der Veranstaltung sein sollte. Der Dekan der Universität, Professor Repgen führte in gewohnt launiger, gleichwohl wissenschaftlich fundierter Art und Weise in die Veranstaltung ein und hob insbesondere hervor, wie gut die Ergebnisse der Absolventen in diesem Jahr gewesen seien.

Der HAV-Vorsitzende Andreas Schulte berichtete in seinem Festvortrag über seine persönlichen Erfahrungen an der Universität und insbesondere, wie heilsam und lehrreich doch plötzliche Fragen des Professors an die Studierenden sein können, wenn man gerade etwas unaufmerksam gewesen sei und nunmehr im Mittelpunkt des Allgemeininteresses der 400 anderen Studierenden stünde. Darüber hinaus wies er darauf hin, wie wichtig die späteren Aufgaben in Justiz, Rechtswissenschaft und insbesondere in der Anwaltschaft für den Zusammenhalt im Gemeinwesen seien. Die Anwaltschaft Sorge für Gerechtigkeit, so Schulte, denn es seien Anwälte, die die Fälle vor Gericht bringen, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes herbeiführen und die immer darauf achten, dass der Ausgleich der Interessen aller beteiligten Kreise in gerechter Art und Weise erfolgen würde.

Im Anschluss an die Festrede folgte dann die Rede des Vertreters der Studentenschaft, Herrn Janwillem van de Loo. Dieser teilte in sehr unterhaltsamer Weise mit, wie er und seine Kolleginnen und Kollegen während des Studiums gelitten hätten und wie schön das Leben doch wäre, wenn man nicht über den Erlaubnistatbestandsirrtum nachdenken müsste. Dies insbesondere auch deshalb, weil man nach Ende der Prüfungen nun endlich die Gewissheit habe, dass man doch das richtige Studium gewählt habe und nicht am Ende des Studiums hätte feststellen müssen, dass man sich leider vor Jahren falsch entschieden habe. Denn der Irrtum über den Entscheidungstatbestand am Anfang des Studiums sei noch schlimmer als der über den Erlaubnistatbestand.

Nach einer kurzen musikalischen Einlage der Band „Boom Drives Crazy“ kam es dann zum wirklichen Höhepunkt der Veranstaltung, nämlich zur Verleihung der Ehrenurkunden. Leider waren diesmal

nur 57 Absolventen gemeldet, was der Tatsache geschuldet ist, dass die Feier nur einmal im Jahr stattfindet und zu diesem Zeitpunkt schon viele Studierende nunmehr als Referendare in anderen Diensten, auch außerhalb Hamburgs, sind.

Nach Verleihung der Urkunden wartete dann auf die Teilnehmer ein kaltes Buffet und kalte Getränke. Alle Absolventen und ihre Gäste ließen den Abend dann bei guten Gesprächen und dem einen oder anderen Getränk ausklingen.

GRIGOLLI  PARTNER
AVVOCATI - RECHTSANWÄLTE

IHRE PARTNER IN ITALIEN

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung im deutsch-italienischen Rechtsverkehr bei allen Mandaten mit Italien-Bezug, landesweit und in deutscher Sprache.

Ihre Ansprechperson ist Herr
RA & Avv. Dr. Stephan Grigolli.

Grigolli & Partner
Piazza Eleonora Duse, 2
I-20122 Mailand
T +39 02 76023498
F +39 02 76280647

www.grigollipartner.it studiolegale@grigollipartner.it

17. Juni 2016

Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen in Hamburg

Save the Date!

Sommertreffen der ARGE

Anwältinnen am 17. Juni 2016



Die Regionalgruppe der Arbeitsgemeinschaft Rechtsanwältinnen ist eine Gemeinschaft von Hamburger Kolleginnen, die sich zusammengefunden hat, um die wirtschaftlichen und beruflichen Interessen der Rechtsanwältinnen zu wahren und auch fachübergreifend miteinander zu kooperieren. Die ArGe Anwältinnen steht allen Hamburger Kolleginnen offen, die Lust auf einen Austausch und ein Netzwerken unter Kolleginnen haben.

Unser Sommertreffen soll insbesondere allen neuen und interessierten Kolleginnen die Möglichkeit geben, die Regionalgruppe der Arbeitsgemeinschaft Rechtsanwältinnen in Hamburg kennen zu lernen und sich in netter und geselliger Atmosphäre auszutauschen.

Weiterhin veranstalten wir regelmäßig in den einzelnen Kanzlei-standorten Fortbildungsveranstaltungen, in denen Kolleginnen die Möglichkeit haben, ihre Kanzlei und ihren Tätigkeitsbereich anderen Kolleginnen vorzustellen und zu interessanten oder aktuellen Rechtsthemen zu referieren. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenlos. Es werden Teilnahmebestätigungen als Nachweis der Fortbildungsstunden gemäß § 15 FAO erteilt.

Ferner werden in Kooperation mit dem HAV auch Soft-Skills-Veranstaltungen angeboten, welche ein sicheres Auftreten sowie die Teamfähigkeit und die soziale Kompetenz fördern und so über die fachlichen Fähigkeiten hinaus zum Erfolg führen. Ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken bietet sich insbesondere auch auf den monatlich stattfindenden Stammtischen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Nähere Einzelheiten zur Veranstaltung folgen.

- ☐ Für Fragen und Informationen stehen Rechtsanwältin Frau Christine Wedemeyer-Lühns (rainwedemeyer@web.de) und Frau Eva Liebich (eva.liebich@roedl.com) gern zur Verfügung.
- ☐ Für unseren Stammtisch, der monatlich stattfindet, ist Frau Rechtsanwältin Maren Augustin (Augustin@brennecke.pro) Ansprechpartnerin.

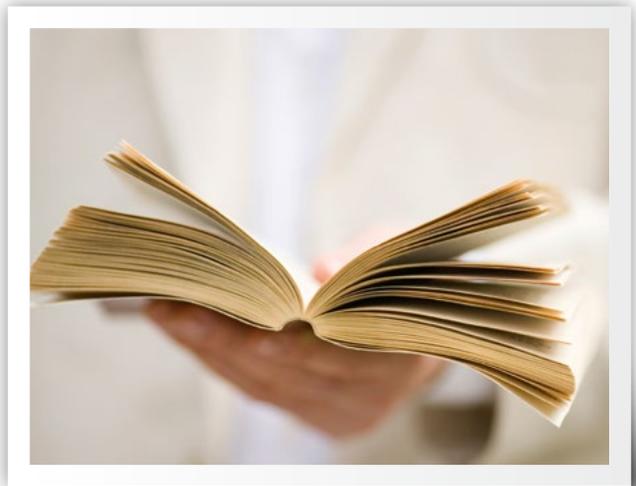
☐ Autorin: Rechtsanwältin Christine Wedemeyer-Lühns

☐ Kontakt: rainwedemeyer@web.de

☐ Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an info@hav.de

27. September 2016

RVG-Workshop in Kooperation mit Boysen + Mauke oHG



Am Dienstag dem 27. September 2016 findet der halbjährliche RVG-Workshop mit dem Referenten Rechtsanwalt Friedrich-Wilhelm Reineke statt. Und zwar von 12:30 bis 14:00 Uhr in der Buchhandlung Boysen+Mauke, Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg.

Die Veranstaltung soll Praktikern – und solchen, die es werden wollen (auch Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen) – nicht nur neue Informationen bieten, sondern auch die Möglichkeit des Austausches mit Kollegen/Kolleginnen über gebührenrechtliche Fragen und Probleme.

Sollten aktuelle gebührenrechtliche Fragen bei Ihnen vorliegen, bringen Sie diese gerne mit.

- ☐ Die Kosten betragen € 60,00 bzw. € 20,00 für Mitglieder HAV/FORUM.

RVG-Workshop

- ☐ **Veranstaltungsort:**
Boysen + Mauke oHG
Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg

☐ Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an info@hav.de

HAV-Mittagsrunde



schweitzer
Fachinformationen
Boysen + Mauke

Die HAV-Mittagsrunden 2016

Die Erste

31. März 2016 | Erbrecht 2016

- Rechtsanwalt Prof. Dr. Wolfgang Burandt
Fachanwalt für Familien- und Erbrecht, Hamburg

Die Zweite

12. April 2016 | Sanierungsrecht

- Dr. Andreas Olaf Schmidt
Insolvenzrichter am Amtsgericht Hamburg

Die Dritte

11. Mai 2016 | Aktuelles zum Arzthaftungsrecht

- Rechtsanwältin Inez Jürgens
M.A., Fachanwältin für Medizinrecht, Hamburg

Die HAV-Mittagsrunde verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen: Sie findet ein- oder mehrmals im Monat in der Zeit von 12:00 bis 14:00 Uhr in der Buchhandlung Boysen + Mauke im JohannisContor statt und ist als Weiterbildungsmaßnahme nach § 15 FAO anerkannt.

So erhalten Sie neben nützlichen Informationen über Ihr Fachgebiet in Ihrer Mittagspause auch noch einen kleinen Snack.

- ▣ Die Vorträge starten um 12:30 Uhr; Dauer ca. 60 Minuten

- ▣ Für Mitglieder des HAV ist die Veranstaltung kostenlos, für Nichtmitglieder kostet sie € 20,00.
- ▣ Veranstaltungsort: Boysen + Mauke oHG
Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg
- ▣ 1 Unterrichtsstunde nach § 15 FAO wird bescheinigt
- ▣ Anmeldung bei Boysen+Mauke, Hilke Allen
Tel: 040-44183-180
E-Mail: h.allen@schweitzer-online.de

▣ Autorin: Hilke Allen

▣ Kontakt: h.allen@schweitzer-online.de



ZENTRAL KOMPETENT IM ♥ VON HAMBURG

Die Buchhandlung Boysen + Mauke – ein Hamburger Original.

Wir versorgen Sie schnell und bequem mit genau der Literatur, die Sie brauchen – Fachinformationen für den Job oder Lesestoff für die Freizeit. In unserer Hamburger Buchhandlung empfehlen und beraten wir noch ganz persönlich und mit Zeit für individuelle Fragen. Sie finden die Buchhandlungen von Schweitzer Fachinformationen übrigens auch in 23 weiteren Städten und im Internet.

Bestellen Sie direkt online!
www.schweitzer-online.de

schweitzer
Fachinformationen

7. oder 21. April 2016

Besichtigung der Berufsfeuerwehr

Am 7. April 2016 von 16:00 bis 17:00 Uhr oder am 21. April 2016 von 16:00 bis 17:00 Uhr bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an einer Führung der Berufsfeuerwehr teilzunehmen.

Die Führungen werden von Beamten in ihrer Freizeit absolviert.

- ☐ 7. April 2016 von 16:00 bis 17:00 Uhr oder 21. April 2016 von 16:00 bis 17:00 Uhr
- ☐ Berufsfeuerwehr
Admiralitätsstraße 54, 20459 Hamburg
- ☐ Die Kosten betragen € 10,00 pro Person

☐ Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an info@hav.de

24. Juni 2016

Führung durch die Haftanstalt Fuhlsbüttel

Am 24. Juni 2016 von 9:15 bis 11:15 Uhr haben Sie die Möglichkeit, an einer Führung durch die Haftanstalt Fuhlsbüttel teilzunehmen. Die Justizvollzugsanstalt Fuhlsbüttel ist eine Anstalt des geschlossenen Vollzugs mit 300 Haftplätzen. Sie ist vorrangig zuständig für Strafgefangene mit Freiheitsstrafen ab drei Jahren und für Sicherungsverwahrte.

- ☐ 24. Juni 2016
- ☐ 9:15 bis 11:15 Uhr
- ☐ JVA Fuhlsbüttel
Suhrenkamp 92, 22335 Hamburg
- ☐ Die Kosten betragen € 8,00 pro Person

☐ Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an info@hav.de



Ein Klick, der sich rechnet. Die beste Empfehlung. Funk.

Zur Absicherung Ihrer beruflichen Risiken haben Sie jetzt die Möglichkeit, bequem und schnell Ihre individuelle Prämie online zu ermitteln. Mit dem neuen **Funk-Online-Rechner** auf der **HAV-Webseite**.

Rechnen Sie sich die für Sie günstige Möglichkeit durch - für Ihre Berufshaftpflicht-Versicherung und/oder die Funk Kanzleiversicherungs-Police. In jedem Fall genießen Sie optimale Sicherheit durch einen umfangreichen Versicherungsschutz. Mit unserem Team, spezialisiert auf Rechtsanwaltskanzleien und Einzelanwälte, stehen wir Ihnen selbstverständlich nach wie vor zur Seite.



Mehr zu Funk: funk-gruppe.com/professional-risks

22. Juni 2016

HAMBURGER BEWERBERTAG RECHT

HBR



Der 22. Juni 2016 ist ein Tag, den Sie sich bereits jetzt merken sollten.

An diesem Tag findet der „Hamburger Bewerbertag Recht“ zum zweiten Mal statt.

Der HAV, der Verein Rechtsstandort Hamburg und der Alumni-Verein der Universität Hamburg – und in diesem Jahr auch in Kooperation mit dem Personalrat für Referendare am Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg – bieten Ihnen mit dieser Veranstaltung ein Forum zum Kennenlernen für Studierende, Referendare und Berufseinsteiger auf der einen sowie Kanzleien und Unternehmen auf der anderen Seite.

Die Veranstaltung steht kleinen, mittelständischen und großen Kanzleien sowie Unternehmen und Verbänden offen. Insgesamt rechnen wir nach den derzeitigen Rückmeldungen mit ca. 30 Teilnehmern aus diesem Umfeld. Auf Seiten der Studierenden, Referendare und Berufseinsteiger sprechen wir den gesamten norddeutschen Raum (Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern) an.

Die Veranstaltung wird in den Räumlichkeiten des Chinesischen Teehauses „Yu Garden“ hinter dem Völkerkundemuseum und damit in unmittelbarer Nähe zum „Rechtshaus“ der Universität Hamburg stattfinden.

Informieren Sie sich über den Veranstaltungsort gerne vorab unter www.bewerbertag-recht.de/ort/.

Sie werden im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit haben, mit vorab ausgewählten Bewerbern Gespräche in eigens dafür vorgesehenen Gesprächsständen zu führen. Das Bewerbermanagement werden dabei wir für Sie mittels elektronischer Bewerbungstools abwickeln. Sie müssen die Bewerber nur noch auswählen. Daneben haben Sie die Möglichkeit, sich der „Laufkundschaft“, die aufgrund der Nähe zum Rechtshaus der Universität Hamburg gerade von vielen jungen Studierenden erwartet wird, zu präsentieren.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein interessantes Rahmenprogramm, in dem auch Vorträge und Serviceangebote für Bewerber (z.B. Bewerbungsmappen-Check) angeboten werden.

Zum Ausklang der Veranstaltung laden wir zu einem geselligen Get together bei hoffentlich gutem Wetter auf der Terrasse des Yu Garden ein.

Der Bewerbertag ist keine gewinnorientierte Veranstaltung, sondern ist lediglich auf Kostendeckung angewiesen. Aus diesem Grund können wir die Gebühren für die teilnehmenden Kanzleien und Unternehmen niedrig halten. Für Studierende, Referendare und Berufseinsteiger ist die Teilnahme selbstverständlich kostenlos.

Hamburger Bewerbertag Recht



- ☑ 22. Juni 2016
- ☑ Yu Garden · Chinesisches Teehaus
Feldbrunnenstraße 67, 20148 Hamburg
- ☑ Für Studierende, Referendare und Berufseinsteiger ist die Teilnahme kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bewerbertag-recht.de bzw. bei Frau Gronau unter 611 635 13 bzw. bewerbertag@hav.de.

Veranstalter



Nutzen Sie die Chance – Seien Sie dabei!

1. und 2. Juni 2016

RICHTERKABARETT

Auf der nach unten offenen Richterskala

Acht Richterinnen und Richter aus allen Teilen Deutschlands haben ihren Arbeitsalltag zu einem Kabarettprogramm verarbeitet, frei nach dem Motto: Manche Probleme in Justiz und Gesellschaft sind nur noch kabarettistisch zu bewältigen!

Aber nicht nur für Juristen ist das Programm gedacht, gibt es doch tiefe Einblicke in die „Welt der Justiz“ und macht diese für Laien verständlicher. Übrigens: Lachen ist erlaubt!

Einer flog übers Ordnungsamt
KABARETT

Das neue Programm nach:
Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt

WERNER
KOCZWARA
www.gutes-kabarett.de

ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS
Karten: Tel: 040-555 6 555 6
www.almahoppe.de * Ludolfstr. 53 - HH-Eppendorf



- ☑ Es wirken mit:
Michaela Ecker, Lucas Heinrichs, Felix Helmbrecht, Wolfgang Kern, Konrad Kramer, Andrea Lucas, Annegret Pelka, Jochen Schaupp
- ☑ Regie: Janosch Roloff

Richterkabarett

- ☑ 1. und 2. Juni 2016
20:00 Uhr
- ☑ Im Saal des Kulturhauses 73
Schulterblatt 73 · 20357 Hamburg
- ☑ Eintrittspreis: € 18,00 / ermäßigt € 14,00
- ☑ Kartenvorverkauf/-reservierung: 040 42843 - 7280
andrea.lucas@neuerichter.de
Karten an der Abendkasse
- ☑ www.richterkabarett.de

12. bis 14. Januar 2017

Neuer Termin

Zweiter Deutscher Akquise- Lernkongress für Anwälte!

Vom 12. bis 14. Januar 2017 findet der Zweite Deutsche Akquise-Lernkongress für Anwälte bei uns in Hamburg im Hotel Hafen Hamburg, Elbkuppel, Seewartenstraße 9, 20459 Hamburg statt.

Diskutieren Sie mit! Stellen Sie Ihre Fragen!

Üben Sie und verbessern Sie sich, denn:

„Alles an der Akquise ist lernbar, nur der

Wille nicht“ Johanna Busmann

Eckdaten:

- ▣ Veranstaltungsort ist das Hotel Hafen Hamburg, Elbkuppel, Seewartenstraße 9, 20459 Hamburg.
- ▣ Die Kosten betragen € 1.360,00 für Nichtmitglieder und € 680,00 für Mitglieder örtlicher Anwaltvereine bzw. FORUM – Preis pro Person zzgl. MwSt (inkl. Kaffeepausen, Lunch, Begrüßungsempfang am 12. Januar 2017).
- ▣ Das Abendessen am 14. Januar 2017 ist wahlweise zubuchbar für € 50,00 Euro inkl. MwSt. (Menü und Getränkepauschale bis 23:00 Uhr), bitte im Betreff extra angeben.

Das ausführliche Programm finden Sie unter:

- ▣ www.hav.de/fortbildung/seminar/detail/zweiter-deutscher-akquise-lernkongress-fuer-anwaelte



▣ Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an info@hav.de

FAO Seminar auf Samos



FAO Fortbildung auf der Insel Samos vom 22.08.-29.08.2016

Weiterbildung mit Sonne, Erholung
& Genuss für Fachanwälte für Familienrecht und Mediatoren

Seminarleitung:

Rechtsanwältin, Mediatorin und
Anwaltscoach Friederike L. Matheis

f.matheis@rechtsanwalt-coaching.de

www.rechtsanwalt-coaching.de

Die Reise beinhaltet:

- Flüge mit Air Berlin ab Hamburg nach Samos
- 7 Nächte mit Halbpension
- Hotel Arion *****
- 3 Tage Seminar „Kommunikation im familienrechtlichen Mandat“ mit FAO Zertifikat
- Inselrundfahrt

Preis im Einzelzimmer € 1.689,00

Bitte melden Sie sich aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bis 31.05. 16 an. Buchungsunterlagen und weitere Infos bei F. Matheis oder Reisen & Speisen

Reisen & Speisen

Claudia El Zorkany

Reisen mit Geschmack!

Löhnfeld 26

21423 Winsen

Tel: 04171 667891

info@reise-speise.de

www.reise-speise.de

HAV-SEMINARE

▣ RVG VERTIEFUNG

Termin	1. April 2016 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referent	Diplom-Rechtspfleger Peter Mock, Koblenz
Preis	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter inklusive Mittagssnack

Allzu leicht und oft werden gebührenrechtliche Ansprüche übersehen und daher verschenkt. Das Seminar will auf diese Missstände hinweisen und bei der Gebührenoptimierung in der täglichen Praxis behilflich sein.

- ▣ Grundsätze der Wertberechnung; Problem: Wertbegrenzung bei Zahlungsvereinbarungen;
- ▣ Vertretung im streitigen Verfahren der Zivilgerichtsbarkeit: diesselbe, verschiedene, besondere Angelegenheit: hier kein Geld verschenken; Verweisung, Abgabe, Zurückverweisung von Verfahren; Differenzverfahrens-, Terminsgebühr und Kostenersatzung; Mehrvergleichsgebühr; Taktiken bei der Terminsgebühr; Mehrere Auftraggeber (VV 1008; § 7 RVG);
- ▣ Prozesskostenhilfe: PKH/VKH-Bewilligungs- Beschwerdeverfahren, Hauptsache-verfahren, Umfang des Anspruchs und der Beiordnung, Reisekosten bei PKH/VKH, Teil-Prozesskostenhilfe;
- ▣ Verbindung/Trennung von Verfahren; Anrechnung der Geschäftsgebühr bei Verfahrenstrennung;
- ▣ Scheidungsverbund/Abtrennung/Aufnahme aus/in Verbund;
- ▣ Gewinnmaximierung bei mehreren Auftraggebern, mehreren Schuldner und Drittschuldner
- ▣ Abmahnung, einstweilige Verfügung, Klageverfahren, Abschluss-schreiben

▣ RECHTSFRAGEN DES MODERNEN ARBEITSPLATZES

Termin	4. April 2016 von 14:00 bis 20:00 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Rechtsanwalt Christian Oberwetter, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Informationstechnologierecht, Hamburg
Preis	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Die Arbeitswelt ändert sich aufgrund der digitalen Revolution rasant. Die Überwachungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz haben durch IT- und Videoeinsatz erheblich zugenommen.

Welche Antworten geben Gesetze und Rechtsprechung hierauf? In diesem Zusammenhang werden auch Fragen von Whistle-blowing-Hotlines angesprochen. Ferner geht es um Urheberrechte der Beschäftigten sowie um besondere Belastungen am IT-Arbeitsplatz durch die Vermischung Arbeitszeit/Freizeit.

▣ NEU UND ZWINGEND ZU VERWENDEN: FORMULARE FÜR DIE BEAUFTRAGUNG DES RICHTERSVOLLZIEHERS

Termin	6. April 2016 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referentin	Diplom-Rechtspflegerin Karin Scheungrab, Leipzig
Preis	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter inklusive Mittagssnack

Am 25. September 2015 wurde vom Bundesrat die GVFV (Gerichtsvollzieher-Formularverordnung) verabschiedet; die Verkündung im Bundesgesetzblatt erfolgte per 30. September 2015. Damit sind die Neuerungen seit dem 1. Oktober 2015 in Kraft. Ab dem 1. April 2016 ist das neue Formular PFLICHT!

In diesem Seminar gibt es ALLES zum neuen Formular und wertvolle Tipps & Tricks zur Beauftragung des Gerichtsvollziehers.

- ▣ Das neue Formular – Feld für Feld und Schritt für Schritt
- ▣ Anlagen und/oder Ergänzungen und/oder Abweichungen?!
- ▣ Welche Kombination welcher Aufträge ist sinnvoll?
Taktische Fragen unter Berücksichtigung der bislang hierzu ergangenen Rechtsprechung
- ▣ Kostenfragen – Kostenrisiken – Kostenfallen
- ▣ Endlich sinnvoll nutzbar: Novellierung des Vollstreckungsportals
- ▣ Aktuelle Entscheidungen zu...
 - Voraussetzungen und Kosten der Drittauskünfte
 - Weisungsbefugnisse des Gläubigers bei der Zustellungsart der Terminladung
 - Kosten für die Eintragungsanordnung
 - Ratenzahlungsvereinbarung – Stundungsbewilligung – Vollstreckungsaufschub – Zahlungsplan
- ▣ Checklisten – aktuelle Rechtsprechung – Übersichten – Diskussion

▣ AUSGEWÄHLTE THEMEN UND AKTUELLE RECHTSPRECHUNG ZUM BAU- UND ARCHITEKTENRECHT

Termin	7. April 2016 von 16:00 bis 20:15 Uhr 4 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referentin	Ute Bernheim, Richterin am Landgericht Hamburg
Preis	€ 220,00 bzw. € 110,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Unter Berücksichtigung der aktuellen Entscheidungen des Bundesgerichtshofs und der Oberlandesgerichte werden Grundlagen und aktuelle Fragen aus folgenden Bereichen dargestellt:

Materielles Baurecht

- ▣ Vergütung z.B.: „Bausoll“ und Nachträge (Vertragsauslegung zur Bestimmung zusätzlich zu vergütender Leistungen)
- ▣ Mängel z.B.: fehlerhafte Bauprodukte und Regress in der Lieferkette, Prüf- und Hinweispflichten

Architektenrecht

- ☒ Vergütung z.B.: nicht erbrachte Grundleistungen
- ☒ Haftung z.B.: bei Kostenüberschreitungen

Prozessrecht

- ☒ Baumängel und WEG
- ☒ selbständiges Beweisverfahren, Chancen und Risiken

▶ GRUNDZÜGE DES INTERNATIONALEN STEUERRECHTS

Termin	8. April 2016 von 15:00 bis 19:30 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referent	Rechtsanwalt Ralph Butenberg, Fachanwalt für Steuerrecht, Hamburg
Preis	€ 220,00 bzw. € 110,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das Zusammenwirken der internationalen Steuerrechtsordnungen verläuft sicherlich alles andere als reibungslos, das internationale Steuerrecht als komplex zu bezeichnen, gilt fast schon als Unternehmung. Demnach geht es in diesem Seminar darum, die Grundstrukturen des internationalen Steuerrechts in den Blick zu nehmen, sich die Grundlagen der Regelungen zu internationalen Sachverhalten in den deutschen Steuergesetzen zu erarbeiten.

Bezugspunkt wird dabei nicht der internationale Konzernsachverhalt sein, sondern eher die natürliche Person, die Ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen möchte oder über steuerrelevante Auslandseinkünfte verfügt. Demgemäß fallgruppenbezogen und anhand von Beispielfällen wird es um die beschränkte/unbeschränkte Steuerpflicht, die Vermeidung der Doppelbesteuerung durch Doppelbesteuerungsabkommen und unilaterale deutsche Vorschriften, den Einflussbereich des europäischen Rechts, Begriff und Rechtswirkung der Betriebsstätte und des ständigen Vertreters, Missbrauchsverhinderung und Gegenmaßnahmen gegen Gestaltungen bei internationalem Steuergefälle, Regelungen des Außensteuergesetzes – Wegzugsbesteuerung, die Behandlung von Basisgesellschaften und die steuerverfahrensmäßigen Besonderheiten (z.B. § 90 Abs. 3 AO) gehen.

▶ VERLETZUNGSANSPRÜCHE BEI DEUTSCHEN DESIGNS UND GEMEINSCHAFTSGESCHMACKSMUSTERN UND IHRE DURCHSETZUNG

Termin	14. April 2016 von 14:00 bis 19:30 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Rechtsanwalt Bolko Rachow, Vorsitzender Richter am Landgericht Hamburg a.D., Hamburg
Preis	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM

- ☒ Ansprüche mit Prüfschemata
- ☒ Der Verletzungsprozess
- ☒ Einstweilige Verfügung
- ☒ Schnittmengen mit anderen Schutzrechten
- ☒ Alles anhand aktueller und praxisrelevanter Urteile

▶ CRASHKURS ZUR VORBEREITUNG AUF DIE RECHTSANWALTS-FACHANGESTELLTEN-PRÜFUNG

Termin	15. April 2016 von 12:00 bis 19:00 Uhr und 16. April 2016 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referent	Diplom-Rechtspfleger Peter Mock, Koblenz
Preis	€ 400,00 bzw. € 200,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter inklusive Mittagssnack

Gebühren- und Vollstreckungsrecht sind in erheblichem Umfang prüfungsrelevante Themen. Erfahrungsgemäß treten hierbei vielfach Schwierigkeiten auf, die es frühzeitig auszumerken gilt. Hinzu kommen zahlreiche Gesetzesänderungen, die diese Rechtsgebiete nicht nur besonders schwierig machen, sondern die auch gerne von Prüfern aufgegriffen werden. Fragen Sie sich selbst: „Wo stehe ich kurz vor der Prüfung?“ Nutzen Sie die verbleibende Zeit, Erlerntes zu vertiefen und zu festigen, damit Sie sicher in die Prüfung gehen. **Auch für Angestellte, Junganwälte, Quereinsteiger und Azubis ab dem 2. Lehrjahr geeignet!**

1. Tag: Zwangsvollstreckung

- ☒ Arten der Zwangsvollstreckung
- ☒ Allgemeine und besondere Voraussetzungen (Titel, Klausel, Zustellung, (Teil-) Sicherheitsleistung, Kalendertag, Einstellungs-, Versagungsgründe, Vollstreckungshindernisse)
- ☒ Vollstreckungsorgane; weitere vollstreckbare Ausfertigung; Rechtsnachfolgeklausel/Zuständigkeiten
- ☒ Gerichtsvollziehvollstreckung (Tag- und Nachtvollstreckung; Durchsuchungsanordnung)
- ☒ Verwertung; Verfahren zur Vermögensauskunft
- ☒ Drei Arten der eidesstattlichen Versicherung
- ☒ Pfändung und Überweisung von Forderungen
- ☒ Vorläufiges Zahlungsverbot
 - Drittschuldnererklärung, Vollstreckung wegen vertretbarer und unvertretbarer Handlungen, Herausgabevollstreckung u.a.

1. Tag: Kostenrecht/RVG**Gebühren außerhalb des Prozesses**

- ☒ Beratung, Erstberatung, Geschäftsgebühr/Anrechnungsproblematik (was und wie wird angerechnet?)
- ☒ Mehrere Auftraggeber (VV 1008)
- ☒ Regel- und Rahmengebühren (§ 14 RVG, VV 2300, 3100 ff.)
- ☒ Abgeltungsbereich (insbesondere § 15 III RVG)

Gebühren im Mahnverfahren und Prozess

- ☒ Verfahrens-, Termins-, Einigungsgebühr, Entstehen/Anrechnungsproblematik bezüglich Anrechnungspflichten hinsichtlich außergerichtlicher Gebühren (Vorb. 3 Abs. 4 VV) – Rechenbeispiele/Differenzverfahrens-, Mehrvergleichsgebühr (VV 3101 Nr. 2)
- ☒ Gebühren im Mahnverfahren und Prozess
- ☒ Vorzeitige Auftragsbeendigung (VV 3101 Nr. 1)
- ☒ Unstreitige Verhandlung
- ☒ Anträge zur Prozess-, Sachleitung, VU (VV 3105)
- ☒ Einspruch VU (2. VU)

Beteiligte Anwälte

- ☑ Verkehrs-, Beweisanwalt/Unterbevollmächtigter –
Terminsvertreter

Kostenfestsetzungsverfahren

- ☑ Festsetzung gegen Gegner (§ 103 ff ZPO)
- ☑ Festsetzung gegen Mandanten (§ 11 RVG)
- ☑ Festsetzung bei Rahmengebühren
- ☑ Notwendige Kosten (§ 91 ZPO)
- ☑ Kostenausgleichung (§ 106 ZPO; wie geschieht dies?)

PKH/VKH

- ☑ Voraussetzung
- ☑ Aussicht auf Erfolg
- ☑ Vermögensverhältnisse
- ☑ Verfahren zur Erlangung PKH (VV 3335)
- ☑ Vergütung; Teil-PKH

Einführung Gebühren in Straf- und Bußgeldangelegenheiten**BELGIEN UND DEUTSCHLAND****Peter De Cock**

ADVOCAT IN BELGIEN

RECHTSANWALT IN DEUTSCHLAND
(Eignungsprüfung in 1994 bestanden)steht deutschen Kollegen für
Mandatsübernahme im gesamten
belgischen Raum zur Verfügung.Über 30 Jahre Erfahrung
mit Handels-, Straf- und Zivilrecht,
Bau-, Transport- und Verkehrsrecht
Eintreibung, Schadensersatzforderungen,
Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung

Mediation und Arbitration

KAPELSESTEENWEG 48, B-2930 BRASSCHAAT
(ANTWERPEN)

TEL.: 0032 3 646 92 25

FAX: 0032 3 646 45 33

E-MAIL: advocaat@peterdecock.beINTERNET: www.peterdecock.be**NEUERE ENTWICKLUNGEN IN DER
UNTERNEHMENSNACHFOLGE**

Termin	18. April 2016 von 17:00 bis 20:15 Uhr 3 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Rechtsanwalt Dr. Kai Greve, Fachanwalt für Steuerrecht, Hamburg
Preis	€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das Urteil des BVerfG zur Erbschaftssteuer und das sich anschließende Gesetzgebungsverfahren stellt eine Herausforderung für den Anwalt dar, der bei einer Unternehmensnachfolge beraten soll.

Die sich daraus ergebenden Probleme und Möglichkeiten sowie weitere steuerliche Veränderungen werden schwerpunktmäßig vorgestellt. Aber auch zivilrechtliche Neuerungen aufgrund von Urteilen bzw. Gesetzesänderungen sind Gegenstand der Veranstaltung. Das neue zu erwartende Erbschaftssteuerrecht, Änderungen im Grunderwerbssteuerrecht (§ 1 Abs. 2a und 3a sowie § 8 Abs. 2, außerdem Änderungen im Steuersatz). Aus dem Erbrecht wäre die auf Erbfälle ab dem 17. August 2015 anzuwendende EU-Erbrechtsverordnung zu nennen (mit erheblichen Auswirkungen auf das so beliebte Berliner Testament).

Gesellschaftsrechtlich ist immer wieder von Bedeutung der Gleichlauf von erbrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Regelungen. Außerdem sind die Änderungen des Grunderwerbssteuerrechts auch für Gesellschaftsrechtler ein Wissens-Muss, da dort abgestellt wird auf Änderungen im Gesellschafter bestand.

**DIE AKTUELLE RECHTSPRECHUNG
DES VI. ZIVILSENATS DES BGH
IM VERKEHRSRECHT**

Termin	22. April 2016 von 10:00 bis 16:00 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Wolfgang Wellner, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe
Preis	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM inklusive Mittagssnack

Konkrete und fiktive Schadenabrechnung: Umsatzsteuerersatz durch Kombination, Obergrenzen, günstigere Reparaturmöglichkeiten, gewerbliche Eigenreparatur, gewerblich genutzte Fahrzeuge, Abschleppschäden, Sachverständigenkosten; Halter- und Fahrerhaftung, Brand eines geparkten Kfz, Kreisverkehrsunfälle; Mietwagen: Taxikosten bei geringer Fahrleistung, Abtretung nach RDG; Sozialversicherungsrechtliche Haftungsprivilegien und Anspruchsübergänge: gemeinsame Betriebsstätte, Werksbusverkehr, Familienprivileg, Haftungsprivileg bei Leiharbeitern; Kausalität, Zurechnungszusammenhang und Mitverschulden, HWS-Verletzungen und posttraumatische Belastungsstörungen, Mitverschulden von Fußgängern und Radfahrern.

unter  www.hav.de

▶ AKTUELLE HÖCHSTRICHTERLICHE ERBRECHTLICHE ENTWICKLUNGSLINIEN

Termin	25. April 2016 von 10:00 bis 16:00 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Roland Wendt, Richter am Bundesgerichtshof a.D., Karlsruhe
Preis	€ 400,00 bzw. € 200,00 für Mitglieder HAV/FORUM inklusive Mittagssnack

Verwaltung der Erbengemeinschaft „Vom Gesetzgeber zur Handlungsunfähigkeit verdammt?“

- ▶ Rechtspersönlichkeit
- ▶ Prozessführungsbefugnis
- ▶ Innenverwaltung
- ▶ Vertretungsmacht
- ▶ Mehrheitsverfügungen
- ▶ Gutgläubensschutz
- ▶ Fremdverwaltung
- ▶ Gerichtliche Verwaltung

Auslegungsprobleme beim Gemeinschaftlichen Testament „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ (James Dean)

- ▶ Allgemeine Auslegungsgrundsätze
- ▶ Spezielle Auslegungsfragen
Gemeinschaftliche Verfügung vs Einzelverfügung; Wechselbezüglichkeit und Vermächtnisanordnung; Vollerbschaft vs Vorerbschaft; Trennungsprinzip vs Einheitsprinzip; Befreiung vs Nichtbefreiung; Vererblichkeit vs Nichtvererblichkeit der Nacherbenstellung; Gegenstandslos gewordene vertragsmäßige Verfügungen; Pflichtteilssanktionsklausel vs Schlusserben-einsetzung;

Vom Behindertentestament zum Bedürftigentestament – Erbrecht vs Sozialrecht – Notarielle Glanzleistung oder Elixier des Teufels?

- ▶ Erbschafts- und Vermächtnislösungen
- ▶ Externes Auseinandersetzungspersonal
- ▶ Zuwendung und Mittellosigkeit
- ▶ Testamentsvollstreckeranweisungen
- ▶ Subsidiaritätsprinzip
- ▶ Literatur und Rechtsprechung BGH, OVG, LSG
- ▶ Wirtschaftliche Behinderungen
- ▶ Bewertungsidentität
- ▶ Umsetzungsbesonderheiten

Diverses

- ▶ Erbfähigkeit; Testierfähigkeit; Pflichtteilsrecht; Testamentsvollstreckervergütung; Ehegattenerbrecht

ERGO YOUR LIFE



Plädoyer Nr. 1: Für bestes Sitzen im Büro!

Gute Nachrichten für Anwälte: Langes Sitzen macht Spaß! Mit Haider Bioswing, dem ergonomischen Sitzsystem mit entkoppelter Sitzfläche fühlen Sie sich leicht, mobil und werden beim Sitzen durch die Aktivität Ihrer eigenen Muskulatur unterstützt. Sie stehen nach Stunden im Sitzen auf und haben das Gefühl von Leichtigkeit und Dynamik! Das Sitzen ist einmalig und unvergleichlich. Testen Sie - Gratis in Ihrem Büro!

ERGOCOACHING

Wenn Sie auf Nr. Sicher gehen wollen buchen Sie sich Ihren ERGOCOACH für eine ganzheitliche Beratung an Ihrem Arbeitsplatz für € 80,- inkl. schriftlichem Abschlussbericht.

Onlinebesteller genießen als HAV-Mitglieder 10% Discount auf www.my-bioswing.de mit dem Gutscheincode: **ergohav**

Herzliche Grüße

Volker Timm
Geschäftsführer



HAIDER®
BIOSWING

Ergotrading GmbH (seit 1987)
Showroom:
Burchardstraße 6 / Johannisswall
20095 Hamburg

Telefon: 040/ 309 692-0
Mail: ergo@ergoweb.de
Web: www.ergoweb.de

HAV-SEMINARE

Alle Seminare finden Sie online

▶ AKTUELLES INSOLVENZANFECHTUNGSRECHT – NEUE RECHTSPRECHUNG UND GESETZESREFORM

Termin	26. April 2016 von 14:30 bis 20:00 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Frank Frind, Richter am Amtsgericht Hamburg
Preis	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das insolvenzrechtliche Anfechtungsrecht ist eines der „Hauptwerkzeuge“ des Insolvenzverwalters zur Generierung von Masse und hat seinen festen Platz in insolvenzgerichtlichen Gutachten. In der derzeitigen Wirtschaftslage mit relativ wenigen Insolvenzverfahren und vor allem wenig massehaltigen Verfahren gelingt es meist nur durch das Auffinden von Anfechtungsansprüchen, ein Verfahren zu eröffnen (Ordnungsfunktion des Insolvenzrechtes). Vom Insolvenzverwalter geltend gemachte Anfechtungsansprüche gehören daher – zum Leidwesen jedes Lieferanten, Vermieters, Leasinggebers, ja sogar Anwaltes, der in der Krise beraten hat – zu den „unge liebten“ Überraschungen, die in Folge einer Insolvenz auftreten. Mit Referentenentwurf vom 16. März 2015 (ZInsO 2015, 624_Beil. ZIP 12/2015) hat das Bundesjustizministerium den Weg zu einer Teilreform des Anfechtungsrechtes eingeleitet, die noch sehr strittig ist. Gleichzeitig hat der IX. Zivilsenat des BGH in vielen Anfechtungsbereichen seine bisherige Rechtsprechung – auch um der Reform „zuvorzukommen“ – verändert. Die Veranstaltung befasst sich mit dieser aktuellen Rechtsprechung, zeigt diese auf und resümiert die künftigen gesetzlichen Änderungen in ihren Auswirkungen und setzt daher Grundkenntnisse im Anfechtungsrecht voraus.

Aktuelle Rechtsprechung zur kongruenten und inkongruenten Deckungsanfechtung - §§ 130, 131 InsO

- ☐ Ratenzahlungen
- ☐ Indizienrechtsprechung und Verhältnis „Kongruenz und Inkongruenz“
- ☐ Beweislastverteilung

Das „Bargeschäft“ und seine streitigen Definitionen

- ☐ Was ist in welchem Geschäftsbereich ein „Bargeschäft“?
- ☐ Was ist bei Zwangsvollstreckungen und Forderungsbeitreibung zu beachten? Neuregelung?

Aktuelle Entscheidungen zur Vorsatzrechtsprechung und zu den „Beweisanzeichen“ für die subjektiven Tatbestandsmerkmale

- ☐ Was bedeutet die „bargeschäftsähnliche Lage“? Was ist mit dem Indiz „drohende Zahlungsunfähigkeit“?
- ☐ Auf wessen Wissen kommt es im Bereich des Anfechtungsgegners an?
- ☐ Was plant der Gesetzgeber?

Die Anfechtung unentgeltlicher Leistungen in Bezug zu den Drittzahlungen

- ☐ „Das hätte ich nie gedacht, dass das geht“

Aktuelle Entscheidungen zu § 135 InsO – ungeliebte Überraschungen für den Gesellschafter

▶ MITARBEITERFÜHRUNG IN KLEINEN UND MITTLEREN KANZLEIEN

Termin	28. April 2016 von 11:00 bis 18:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referenten	Rechtsanwältin Christiane Eymers, Mediatorin und Business Coach, Hamburg und Andrea Fahrländer, Praxisberatung, Business Coach, Bordesholm
Preis	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM inklusive Mittagssnack

Workshop für Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen kleiner und mittlerer Kanzleien, die ihre Mitarbeiter/-innen fördern und fordern und die Zusammenarbeit des gesamten Teams verbessern wollen. Für einen noch erfolgreichereren Gesamtauftritt.

Inhalte

- ☐ Eigen- und Fremdwahrnehmung
 - Wie bringe ich mich in eine gute Haltung für eine stimmige und wirksame Kommunikation mit meinen Mitarbeitern?
- ☐ Kommunikation in der Führung
 - Man kann nicht nicht kommunizieren
 - Verschiedene Arten von Fragen
 - Stimmige/unstimmige Kommunikation
 - Feedback
 - Motivieren
 - Mitarbeitergespräche
- ☐ Systemische Grundlagen

Ziele und Besonderheiten

Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein für die eigene Haltung und das eigene Kommunikationsverhalten zu entwickeln und dies bewusst verändern zu können, um das Kanzleiteam authentisch und wirksam zu führen.

Durch das Einbeziehen der individuellen Themen und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsteht der besondere persönliche Nutzen. Etwa drei Wochen nach der Veranstaltung haben die Teilnehmer die Gelegenheit, in einem Telefoncoaching ein weiteres persönliches Feedback zu erhalten und die Inhalte nochmals zu verankern für eine nachhaltige Umsetzung im Alltag.

Methodik

- ☐ Theorie-Input, gemeinsamer Austausch und praktische Übungen

unter  www.hav.de

▶ AKTUELLE RECHTSPRECHUNG DES BUNDESGERICHTSHOFES IN STRAFSACHEN UND STRAFPROZESSRECHT

Termin	29. April 2016 von 09:00 bis 18:00 Uhr 7,5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Prof. Dr. Jürgen Graf, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe
Preis	€ 500,00 bzw. € 250,00 für Mitglieder HAV/FORUM inklusive Mittagssnack

Anhand der neuesten Rechtsprechung der Strafsenate des Bundesgerichtshofes und unter Berücksichtigung aktueller Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts werden in der Veranstaltung die aktuellen Tendenzen der wichtigsten Beschlüsse und Urteile seit Januar 2015 sowie neuere Praxisfragen und Vorlagen an den Großen Senat für Strafsachen erörtert.

Schwerpunkte:

- ▶ Rechtsprechung des BGH zur Versuchsstrafbarkeit, zur Abgrenzung Täterschaft und Teilnahme sowie zum Rücktrittsrecht
- ▶ Strafzumessungsfragen, Schadenswiedergutmachung, Täter-Opfer-Ausgleich (TOA), Verbot der Doppelverwertung
- ▶ Aktuelle Fragen der Unterbringung und der Sicherungsverwahrung
- ▶ Tötungsdelikte und Tötungsvorsatz
- ▶ Einzelfragen der gefährlichen Körperverletzung
- ▶ Betrug und Untreue
- ▶ aktuelle Fragen des Hehlereitbestandes
- ▶ Eingriffsmaßnahmen nach der StPO: Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit einzelner Maßnahmen
- ▶ Verwertungsverbote, Rechtsmittel
- ▶ Beweismittelfragen, Beweisantragsrecht, Ablehnung von Beweisanträgen, Revisionsmöglichkeiten
- ▶ Verständigung im Strafverfahren: Überblick zu den Voraussetzungen sowie aktuelle Streitfragen
- ▶ Rechte des Verteidigers
- ▶ Verfahrensverzögerungen und Kompensation gem. §§ 198 ff. GVG
- ▶ Revisionsrügen: Formalien, Fristen, Zulässigkeit
- ▶ Begründung einer Verfahrensrüge
- ▶ Einzelfragen des Steuerstrafrechts
- ▶ Betäubungsmittelstraftaten
- ▶ Einzelne Fragen des Nebenstrafrechts

ERGO YOUR LIFE



Plädoyer Nr. 2: Für Körperzentriert Arbeiten®

Gute Nachrichten für Bürotätige: Eine gute Organisation des Arbeitsplatzes sorgt für weniger Beschwerden bei der Büroarbeit.

Körperzentriert Arbeiten® werden Sie, wenn Sie an Ihrem Arbeitsplatz so verhalten und Ihn so ausstatten, dass die Dauerbelastung nicht schadet. Dieses erreichen Sie auch durch den Einsatz von ergonomischen Werkzeugen, die Ihnen helfen Ihre Arbeit zu organisieren.



Papier: Gut organisiert - E-SLIDE Konzepthalter

ERGOCOACHING

Wenn Sie auf Nr.Sicher gehen wollen buchen Sie sich Ihren ERGOCOACH für eine optimale Beratung an Ihrem Arbeitsplatz zum Preis von € 80,- inkl. Abschlussbericht.

Onlinebesteller genießen als HAV-Mitglieder 10% Discount auf www.ergoweb.de mit dem Gutscheincode: **ergohav**

Herzliche Grüße

Volker Timm
Geschäftsführer



EV Vertikal Mouse



Rollermouse - Beidhändig arbeiten



E-REST - Die Lehne für den Tisch

Ergotrading GmbH (seit 1987)
Showroom:
Burchardstraße 6 / Johanniswall
20095 Hamburg

Telefon: 040/ 309 692-0
Mail: ergo@ergoweb.de
Web: www.ergoweb.de

Tarifvertragsgesetz und Arbeitskampfrecht

Kompaktkommentar

Seit 10. Juli 2015 ist das neue Tarifeinheitsgesetz in Kraft. Damit gilt das umstrittene Prinzip „Ein Betrieb – ein Tarifvertrag“. Die Tarifeinheit wirft damit für die Tarif- und Streikpraxis zahlreiche neue und ungeklärte Fragen auf. Gewerkschaften, Arbeitsgerichte und die betriebliche Praxis werden mit zahlreichen Schwierigkeiten konfrontiert. Doch wie lange wird das Gesetz Bestand haben? Die ersten Verfassungsbeschwerden sind bereits eingereicht. Im Mittelpunkt des eingeführten Kommentars stehen aktuelle rechtliche Fragestellungen aus der Tarif- und Arbeitskampffpraxis. Die Handlungsmöglichkeiten der Tarifvertragsparteien werden unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, des Bundesarbeitsgerichts und des Europäischen Gerichtshofs aufgezeigt. Die Autoren greifen die aktuelle Meinung aus Wissenschaft, Gerichtsbarkeit und Gewerkschaften auf und kommentieren das gesamte Tarifeinheitsgesetz und die Auswirkungen auf das Arbeitskampfrecht.

Die Schwerpunkte der Neuauflage:

- ▣ Auswirkungen des Tarifeinheitsgesetzes, Gewerkschaftskonkurrenz und Tarifpluralität auf das Tarif- und Arbeitskampfrecht
- ▣ Tarifflucht (z.B. Outsourcing, OT-Mitgliedschaft, Leiharbeit)
- ▣ Vorteilsregelungen für Gewerkschaftsmitglieder
- ▣ Gewerkschaftliches Klagerecht bei Verstößen gegen Tarifverträge
- ▣ Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen
- ▣ Gesetzlicher Mindestlohn
- ▣ Streik und Daseinsvorsorge
- ▣ Solidaritätsstreik, Flashmob, neue Arbeitskampfformen
- ▣ Streikrecht für Beamte und Kirchenbeschäftigte
- ▣ Arbeitskampfmittel der Arbeitgeber
- ▣ Mitbestimmung im Arbeitskampf
- ▣ Tarifautonomie und Streikrecht in Europa

Tarifvertragsgesetz und Arbeitskampfrecht

Bund-Verlag GmbH, 5., überarbeitete Auflage 2015
1.070 Seiten, gebunden
Christof Herrmann, PR und Produktkommunikation
Oststraße 11, 50996 Köln
E-Mail: pressekontakt@deubner-verlag.de
Tel: 0241-997634-11, Fax: -12, www.deubner-recht.de



Dieses Buch erhalten Sie bei:
www.schweitzer-online.de

schweitzer
Fachinformationen
Boysen + Mauke

Tarifvertragsgesetz und Arbeitskampfrecht
ISBN 978-3-7663-6420-3 • € 98,00

Kapitalisierungstabellen

Ersatzansprüche bei Personenschäden richtig berechnen

Die Kapitalisierung von Schadensersatzansprüchen hat es häufig in sich. Denn wenn es um die weitreichende Entscheidung „Kapitalzahlung versus fixe Rente“ geht, ist die Kenntnis der aktuellen Zahlen unerlässlich.

Die Neuerscheinung aus dem Deutschen Anwaltverlag liefert alle notwendigen Tabellen, Berechnungsbeispiele und Informationen, um Ersatzansprüche bei Personenschäden richtig zu berechnen. Einführend erhält der Leser eine prägnante Einführung zum Thema. Dann zeigen die erfahrenen Autoren, wie Schadensansprüche korrekt berechnet werden und worauf es bei einer Kapitalzahlung zu achten gilt. So beantworten Sie die Frage, wie lange die Laufzeit bemessen sein muss, damit der Geschädigte im Vergleich zu einer Rentenzahlung keine Nachteile hat.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Frage nach dem Zinssatz, der zugrunde gelegt wird. Gerade die Höhe des Zinssatzes ist für Mandanten bei einer Kapitalisierung entscheidend. Während vergleichbare Werke größtenteils von einem – heutzutage nicht mehr zutreffenden – Zinssatz von 5% ausgehen, liefern die neuen „Kapitalisierungstabellen“ auch niedrigere und somit realistischere Zinssätze als Berechnungsgrundlage.

Aus dem Inhalt:

- ▣ Berechnungsbeispiele mit verschiedenen Zinssätzen, Dynamisierungszuschlägen und Erläuterungen.
- ▣ Kapitalisierungstabellen mit verschiedenen Zinssätzen und Laufzeiten bis zum 85. Lebensjahr
- ▣ Weitere hilfreiche Tabellen: Einfache Zeitrenten, Einfache Abzinsung, Lebenslängliche Leibrente, Temporäre Leibrente vom 60. bis 85. Lebensjahr

Alle zugrunde liegenden Zahlen basieren auf den aktuellen Sterbetafeln 2010/2012.

Kapitalisierungstabellen

Deutscher Anwaltverlag, Bonn 2015, 1. Auflage
188 Seiten, broschiert
Christof Herrmann, PR und Produktkommunikation
Oststraße 11, 50996 Köln
E-Mail: pressekontakt@deubner-verlag.de
Tel: 0241-997634-11, Fax: -12, www.deubner-recht.de



Dieses Buch erhalten Sie bei:
www.schweitzer-online.de

schweitzer
Fachinformationen
Boysen + Mauke

Kapitalisierungstabellen
ISBN 978-3-8240-1401-9 • € 29,90

Immobilien in Spanien, Erwerb – Verkauf – Vererbung

Inmuebles en España,
Adquisición – Venta – Sucesión

Dieses zweisprachige Buch gilt seit längerem als Standardwerk zum Thema „Immobilien in Spanien“ aus der Sicht von Deutschen. Es liegt nunmehr in 7. Auflage mit Rechtsstand Oktober 2015 vor. Der Ratgeber ist aus der praktischen Arbeit der beiden Autoren entstanden. Dr. Roberto Carballo, Abogado (Spanischer Anwalt), Hamburg/Málaga und Dr. Günther F. Hoffmann, Steuerberater und Vereidigter Buchprüfer, Hamburg befassen sich seit mehr als 20 Jahren mit der Bearbeitung von deutsch-spanischen Rechts- und Steuerrechtsfällen.

Die Verfasser stellen – wo immer nötig – die Immobilienprobleme nach spanischem und deutschem Recht dar. Das Buch gibt viele praktische Hinweise und behandelt u.a. das relevante Kaufrecht, Erbrecht und Steuerrecht aus beiden Staaten. Erörtert werden Themen mit praktischer Relevanz: z.B. wie kann die Sicherheit bei Immobilientransaktionen erhöht werden, welche Steuerwirkungen treten in Spanien und gegebenenfalls verzahnt in Deutschland auf oder was ist zivilrechtlich, steuerrechtlich und notariell zu bedenken, wenn Deutsche in Spanien Immobilieneigentum erwerben, halten, veräußern oder vererben. Neben dem neuen deutsch-spanischen Doppelbesteuerungsabkommen gehen die Autoren auch auf wichtige neue Gesetze beider Länder und deren neuere Rechtsprechung ein.

Das Buch ist praxisorientiert und wird in erster Linie für deutsche Käufer, Verkäufer, Erblasser und Erben von spanischen Immobilien veröffentlicht. Wegen seines Tiefgangs kann es aber auch Verbraucherverbänden, Kreditinstituten und Versicherungen, Rechtsanwälten, Notaren und Steuerberatern nützliche Dienste erweisen. Die vollständige Zweisprachigkeit des Buches dient außerdem bei Immobilientransaktionen der Kommunikation zwischen der deutschen und der spanischen Seite (Käufer/Verkäufer/Erblasser/Erben) und erleichtert den Umgang mit den spanischen Behörden und Institutionen.

Immobilien in Spanien, Erwerb – Verkauf – Vererbung
Zweisprachiger Ratgeber mit den Rechts- und Steuerinformationen aus Spanien und Deutschland
Dr. Roberto Carballo, Dr. Günther F. Hoffmann

7. Auflage, Norderstedt (BoD-Verlag) 2015, ca. 292 Seiten



Dieses Buch erhalten Sie bei:
www.schweitzer-online.de

schweitzer
Fachinformationen
Boysen + Mauke

ISBN 978-3-8334-2480-9 · € 24,80
auch als eBook: ISBN-Nummer 978-3-8482-4915-2 · € 18,99



Herausgeber

Hamburgischer Anwaltsverein e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg

Tel.: 040-61 16 35-0 · Fax: 040-61 16 350-20 · E-Mail: info@hav.de · www.hav.de

Chefredakteur: Dr. Hermann Lindhorst · Rechtsanwalt · Anschrift des Herausgebers

Anzeigenverwaltung: Claudia Leicht · Rechtsanwältin · Anschrift des Herausgebers

Gestaltung: fuchsfamos in form · www.fuchsfamos.de

Druck: Bartels Druck GmbH · www.bartelsdruck.de

Auflage: 3.600 Stk.

Die HAV-Info wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.



HAV-Info

Erscheint vierteljährlich am 10. des letzten Quartalsmonats. Redaktionsschluss ist am 12. des Vormonats. Einzelhefte erhältlich zum Preis von 2,50 €/Stk. in der Geschäftsstelle des Hamburgischen Anwaltsvereins e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg. Für Mitglieder ist der Bezugspreis mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Copyright

Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind vorbehalten. Das gilt auch für Bearbeitungen von gerichtlichen Entscheidungen und Leitsätzen. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung ausdrücklich der Einwilligung des Herausgebers.

Beilagenhinweis

Die Gesamtauflage dieser Ausgabe enthält Beilagen der Juristischen Fachseminare, Hamburg und der RA-Micro Hamburg GmbH.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Die nächste HAV-Info erscheint am 10. Juni 2016.

HAV-FAXANMELDUNG

■ HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH FÜR DAS SEMINAR/DIE SEMINARE AN.

An den **Hamburgischer Anwaltverein e.V.** · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg · Zimmer B 200 · GK: 0121

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Vorname Name	
Position	Mitgliedsnummer
Name der Kanzlei	Gerichtskasten
Adresse der Kanzlei	
Telefon Kanzlei	Fax

Seminartitel	am

[!] Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen des HAV zu den Seminaren an.

Datum Ort
Unterschrift

▶ FAX: 040 - 61 16 35-20